

Management "lebendige VG"



1.1.1 Warum dieses Projekt relevant für die Fachkräftesicherung ist

Das Landleben der Zukunft bietet Zusammenhalt und ein funktionierendes Sozialleben. Dieses Versprechen einzuhalten ist für die Verbandsgemeinde Herrstein-Rhaunen herausfordernd. Sie steht vor der Aufgabe, das soziale Netz zwischen den 50 Ortsgemeinden zu spinnen, die oftmals viele Kilometer voneinander entfernt liegen.

Das Vereinsleben ist in Veränderung – junge Menschen sind nicht mehr durchgehend bereit, sich langfristig in Vereinsstrukturen zu engagieren. Projektbezogene Möglichkeiten des sozialen Engagements werden besser angenommen, verlangen aber viel Koordination.

Die Covid-Pandemie hat diesen Umbruch in den Ehrenamtsstrukturen verdeutlicht und gleichzeitig viele Aktivitäten der Vereine für einige Zeit zum Erliegen gebracht. Auch wenn viele kreative Lösungen gefunden wurden, um das Vereins- und Gemeinschaftsleben weiterzuführen, ist es nun teilweise schwer, Menschen wieder für gesellschaftliches Engagement zurückzugewinnen.

Es müssen bestehende Strukturen neu gedacht und an die veränderten gesellschaftlichen Rahmenbedingungen angepasst werden. Dann bleibt die Region mit einem lebendigen Sozialleben attraktiv für Fachkräfte aus anderen Regionen, bietet Lebensperspektiven für junge Menschen aus der Region und für Personen, die die Region zeitweise für die Ausbildung verlassen haben.

1.1.2 Ansatz des strategischen Projekts

Ein Team von Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern aus der Verwaltung bündelt die Kommunikation zu Ehrenamtsaktivitäten und unterstützt die Arbeit eines Netzwerks von Dorflotsen. Diese stehen für Impulse, Vernetzung und Kommunikation von Ehrenamtsaktivitäten in den Ortsgemeinden. Ihr Profil wird im Rahmen des strategischen Projekts weiter konkretisiert.

1.1.3 Strategisches Ziel

Die Strukturen des ehrenamtlichen Engagements und Soziallebens sind für die Zukunft neu aufgestellt.

1.1.4 Schwerpunkte des strategischen Projekts

Netzwerk gesellschaftliches Engagement 50+1

Dörfliche Aktivität beruht auf Aktiven - im Dorf braucht es immer den Einen („Klinkenputzer“, „Macher“ = den Dorflotsen) – er geht voran und motiviert andere zum Mitmachen. Aber die ehrenamtlich Tätigen sind müde und fühlen sich alleine gelassen. Mit dem Netzwerk gesellschaftliches Engagement finden die Dorflotsen feste Ansprechpartner in der Verwaltung und 49 Gleichgesinnte zum Austausch. (Hauptamt stützt Ehrenamt)

Ein Team aus der Verwaltung bündelt die Kommunikation zu den verschiedenen Ehrenamtsaktivitäten und unterstützt die Arbeit innerhalb des Netzwerks – Information, Impulse, Vernetzung, gemeinsame Aktivitäten, Raum zum Ausprobieren, Fördermöglichkeiten werden vermittelt.

Die Funktion der Dorflotsen ist also ein wichtiger Baustein, um Verein und Ehrenamt in den Ortsgemeinden und der VG für die Zukunft zu entwickeln und an neue Lebensmodelle anzupassen. Dorflotsen erhalten von der VG nicht nur den politischen Rückhalt für ihre Arbeit, sondern auch ein Budget als Aufwandsentschädigung sowie für die Durchführung kleinerer Projekte.

Willkommenskultur für Bürger, Neubürger und potenzielle Rückkehrer

Im Netzwerk gesellschaftliches Engagement wird eine Willkommenskultur gepflegt. Konzepte zur herzlichen Begrüßung und Integration von Bürgern werden hier entwickelt, erprobt und etabliert. Auch die Ansprache von ehemaligen Bürgern der Verbandsgemeinde wird hier verfolgt, z.B. zu wichtigen Festen und Feiertagen. Man bleibt im Gespräch zur Entwicklung der Region und bietet Perspektiven, wieder in die Region zurück zu kehren.

Koordinationsstelle Freizeit

Anknüpfend an die Idee des strategischen Projektes „Gesunde Betriebe – Gesunde Verbandsgemeinde“ kümmert sich eine Koordinationsstelle Freizeit darum, dass die zahlreichen Freizeit- und Bildungsangebote in der VG gut kommuniziert werden. Dies kann zu Beginn über die üblichen Kanäle der Verbandsgemeinde geschehen (z.B. Facebook Landleben Rockt), später dann über eine Plattformlösung in die alle Angebote eingespeist werden. Eine niedrighschwellige Lösung muss innerhalb des Projekts entwickelt werden.

Welche Potenziale und Bedarfe existieren für Kultur- und Freizeitangebote in den Ortsgemeinden? Was könnte man gemeinsam auf die Beine stellen, um das soziale und kulturelle Zusammenleben zu befördern? Auf der Basis einer Bedarfsanalyse und in Kooperation mit Ortsgemeinden sowie

Bildungs-, Kultur- und Sportinstitutionen werden zukunftsweisende Angebote in neuen Projektstrukturen entwickelt.

1.1.5 Umsetzungsplan „Management Lebendige VG“

Der Umsetzungsplan dient der agilen Projektsteuerung im Team. Er wird regelmäßig durch für die Koordination verantwortlichen Personen überprüft und gemeinsam mit den Personen und Institutionen, welche die Umsetzung begleiten, angepasst und weiter konkretisiert. Die Maßnahmenplanung für die einzelnen Projekte ist bereits für das Jahr 2023 erfolgt und wird Anfang 2024 für die darauffolgenden Jahre bis Ende 2027 fortgeschrieben.

Strategisches Ziel	Die Strukturen des ehrenamtlichen Engagements und Soziallebens sind für die Zukunft neu aufgestellt
Indikatoren	Die Hälfte der Dorflotsen bestätigen mit praktischen Beispielen, dass das Netzwerk einen Mehrwert für die Aktivierung von gesellschaftlichem Engagement in den Ortsgemeinden und der VG bringt.

1.1.6 Steuerungsstruktur „Management Lebendige VG“

Um die strategische Initiative „Management lebendige VG“ aufzubauen und mit Dynamik in der Umsetzung zu steuern, sind folgende Formate vorgesehen. Sie sind aktuell noch im Aufbau. Anpassungen an der Struktur werden im Laufe des Jahres 2023 auf der Basis erster Erfahrungen integriert. Die unterschiedlichen Formate der Steuerung greifen ineinander und sind aufeinander abgestimmt, um eine partizipative und koordinierte Umsetzung zu ermöglichen.

Formate	Aufgabe	Wer
Koordination Regelmäßige Abstimmung im Koordinationsteam	<ul style="list-style-type: none"> • Koordination Gesamtsteuerung, Planung und Monitoring der operativen Maßnahmen • Kommunikation mit Politik & Verwaltung sowie Öffentlichkeit • Umsetzung und Organisation von Veranstaltungen und Maßnahmen • Ggfls. Antragstellung für Förderung 	Unterstützung der Verwaltungsführung unter Einbeziehung Sportreferat, Kulturreferat, Tourismus, Jugendpflege, Gemeindefrauen Plus, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Soziales, Standortentwicklung
Netzwerktreffen der Dorflotsen Mindestens 1 x jährlich	<ul style="list-style-type: none"> • Info, Austausch & Planung der Aktivitäten der Dorflotsen • Planung von übergreifenden Maßnahmen z.B. zur Willkommenskultur 	Dorflotsen und VG-Team
Maßnahmenverantwortliche	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Umsetzung von Maßnahmen • Auswertung und Weiterentwicklung der Maßnahmen • Weitergabe von lessons learned an andere Netzwerkpartner 	Dorflotsen mit Unterstützung VG-Team

1.1.7 Finanzierungsbedarfe und –perspektiven

Budget für Informationsveranstaltungen, Netzwerktreffen, niederschweligen Aktionen, Marketingmaßnahmen, Plattformaufbau

Projekt I: Netzwerk gesellschaftliches Engagement 50+1			
Kurzbeschreibung			
<p>Mit dem Netzwerk gesellschaftliches Engagement finden die Dorflotsen feste Ansprechpartner in der Verwaltung und 49 Gleichgesinnte zum Austausch. (Hauptamt stützt Ehrenamt)</p> <p>Ein Team aus der Verwaltung bündelt die Kommunikation zu den verschiedenen Ehrenamtsaktivitäten und unterstützt die Arbeit innerhalb des Netzwerks – Information, Impulse, Vernetzung, gemeinsame Aktivitäten, Raum zum Ausprobieren, Fördermöglichkeiten werden vermittelt.</p> <p>Die Funktion der Dorflotsen ist also ein wichtiger Baustein, um Verein und Ehrenamt in den Ortsgemeinden und der VG für die Zukunft zu entwickeln und an neue Lebensmodelle anzupassen. Dorflotsen erhalten von der VG nicht nur den politischen Rückhalt für ihre Arbeit, sondern auch ein Budget als Aufwandsentschädigung sowie für die Durchführung kleinerer Projekte. Im Netzwerk gesellschaftliches Engagement wird Willkommenskultur gepflegt. Hier werden Konzepte zur Begrüßung und Integration von Bürgern konzipiert und umgesetzt.</p>			
Maßnahmenplanung und -umsetzung			
	Zeitraum	Umsetzungsstand	Verantwortung/ Unterstützung
M 1: Identifikation und Ansprache von Dorflotsen (Aktiven in den OG)	Q 4/2023		Unterstützung Verwaltungsleitung
M 2: Erstes Treffen des Netzwerks gesellschaftliches Engagement 50+1 und Planung der Aktivitäten	Q 1/2024		Unterstützung Verwaltungsleitung
M 3: Ermittlung Ehrenamtsbudget und Erarbeitung Richtlinie	ab 2024		Dorflotsen, Unterstützung Verwaltungsleitung, Rat
M 5: Umsetzen von Aktivitäten mit einem Ehrenamtsbudget	ab 2024		Dorflotsen mit Unterstützung VG
M 6:			

Projekt II: Koordinationsstelle Freizeit

Kurzbeschreibung

Anknüpfend an die Idee des strategischen Projektes „Gesunde Betriebe – Gesunde Verbandsgemeinde“ kümmert sich eine Koordinationsstelle Freizeit darum, dass die zahlreichen Freizeit- und Bildungsangebote in der VG gut kommuniziert werden. Dies kann zu Beginn über die üblichen Kanäle der Verbandsgemeinde geschehen (z.B. Facebook Landleben Rockt), später dann über eine Plattformlösung, in die alle Angebote eingespeist werden. Eine niedrigschwellige Lösung muss innerhalb des Projekts entwickelt werden.

Welche Potenziale und Bedarfe existieren für Kultur- und Freizeitangebote in den Ortsgemeinden? Was könnte man gemeinsam auf die Beine stellen, um das soziale und kulturelle Zusammenleben zu befördern? Auf der Basis einer Bedarfsanalyse und in Kooperation mit Ortsgemeinden sowie Bildungs-, Kultur- und Sportinstitutionen werden zukunftsweisende Angebote in neuen Projektstrukturen entwickelt.

Maßnahmenplanung und -umsetzung

Maßnahme	Zeitraum	Umsetzungsstand	Verantwortung/ Unterstützung
M1: Hausinterne Sammlung von Angeboten und Ansprechpartnern	ab Q3/2023		Koordinationssteam
M2: Systematische Kommunikation der Angebote über bestehende Formate	ab 2024		Koordinationssteam
M3: Analyse der Angebote und Entwicklung neuer bedarfsorientierter Angebote	ab 2024		Koordinationssteam
M4: Entwicklung einer Plattformlösung für die Kommunikation von Angeboten	ab 2024		Koordinationssteam

